Folgendes hervorzuheben: Am Montag Abend (18. Mai) erfolgt die Begrüßung der ankommenden Gäste im Schützenhaus, am Dienstag (19 Mai) Vormittag 11 Uhr findet ebendaselbst die erste Sitzung, am Abend desselben Tages aber in der Centralhalle Commers statt. Am Mittwoch (20. Mai) Vormittags 10 Uhr zweite Sitzung im Schützenhaus, Nachmittags 4 Uhr gemeinsame Mittagstafel daselbst; am Donnerstag (21. Mai) endlich findet Vormittags 10 Uhr die letzte Sitzung und Nachmittags eine gemeinschaftliche Ausfahrt statt. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildet der Bericht des Central-Vorstandes über seine Thätigkeit und Erfolge, sowie über die bis jetzt entstandenen Unkosten, Petitionsangelegenheiten ꝛc. Sodann liegt ein Antrag vor auf Bildung einer deutschen Controlle. Ein anderer Antrag geht darin, beim Reichstag zu beantragen, daß das Bier im Deutschen Reich als Nahrungsmittel (gleichwie in Bayern) und nicht als Luxusartikel behandelt werde, damit die Controlle über die Brauereien von Staatswegen geübt werde. Der Antrag des Centralvorstandes in der Zeitungsangelegenheit bezweckt ein allseitiges Abonnement auf die Vereinszeitung „Das Gasthaus". Ferner werden noch die Syndicats-Angelegenheit, die Speisefrage, die Münzenfrage, die Wahl des Ortes zur Abhaltung des nächsten deutschen Gastwirthstages zur Erledigung kommen. Dem schließen sich an die Neuwahl des Central-Vorstandes, die Wahl eines Bureaus zur Erledigung der Kostenangelegenheit ꝛc. Daß unseren deutschen Gastronomen in Leipzig eine freundliche Aufnahme zu Theil werden wird, ist umsomehr vorauszusagen, als es sich in den betreffenden Comités bereits rührig regt, um auch bezüglich des deutschen Gastwirthstags Leipzigs Ruf der Gastfreundschaft fernerhin zu bewähren.

—x Leipzig, 15. Mai. Zu den Spekulanten, die sich hier auf bequeme und mühelose Weise angenehme Existenz zu verschaffen wissen, gehört auch ein alter langer Herr, welcher sich durch ein schriftliches Bittgesuch einführt, das mit der Adresse des Betreffenden auf unverschlossenem Couvert versehen ist. Er braucht somit sich nur mit den aus dem Adreßbuch zu ersehenden Adressen derjenigen Personen zu versehen, welche er auf einem Wanderzuge heimzusuchen gedenkt, denn das Bittgesuch bleibt unverändert dasselbe, so daß seine ganze Arbeit bei dem Geschäft nur im Wechseln der Couverts besteht. In diesem Bittgesuche steht geschrieben, daß der Vorzeiger sich die Mittel zur Gründung eines Geschäfts zu sammeln beabsichtige. Der beigefügte Sammelbogen zeigt reichen Ertrag, keine Spende unter einem Thaler, und viele hochansehnliche Namen, so daß wer geben will fast gar nicht anders kann, als ebenfalls mindestens einen Thaler dran zu wenden. Ein Sammelbogen der Groschenzahler liegt nicht bei. Vor anderhalb Monaten klopfte der alte Herr die Südvorstadt ab und vor einigen Tagen war er erst bis zum Königsplatze gekommen, er hat somit noch ein reiches Erntefeld vor sich.

* Leipzig, 15. Mai. Die seit 1866 in Leipzig erscheinende, von Max Moltke gegründete Zeitschrift „Deutscher Sprachwart" ist mit ihrem kürzlich begonnenen achten Bande in Berliner Verlag übergegangen, ohne jedoch den Druckort Leipzig, und die Redaction zu wechseln, welche M. M. von Leipzig aus fortführt. Die Idee zu dieser in immer weiteren Kreisen Anerkennung und Verbreitung findenden Zeitschrift, die ein sprachwissenschaftliches Volks- und Lehrerblatt zu werden verspricht, hat M. M. sammt seiner Frau, einer Siebenbürger Deutschen (mit der er, beiläufig bemerkt, am 17. Mai d. J. seine silberne Hochzeit feiert) aus dem Siebenbürger Sachsenlande mitgebracht. Laut des uns vorliegenden neuen Prospectes soll im Sprachwart demnächst ein vom Herausgeber verfaßter „Gesetzentwurf zur Regelung und Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung", begleitet von Proben aus seinem „Lautier- und Rechtschreibungs-Wörterbuch der deutschen Sprache", zum Abdruck gelangen, worauf wir nicht unterlassen wollen, hiermit aufmerksam zu machen.

* Leipzig, 15. Mai. Am nächsten Sonntag wird Bach's Hohe Messe durch den Riedelschen Verein hier abermals zur Aufführung kommen. Alle, denen bei der ersten Aufführung in diesem Jahre, am 6. März, der tiefe Sinn des Werkes nahe getreten ist, werden diese Wiederholung als ein Ereigniß der erfreulichsten Art ansehen, wie es denn auch eins der hochbedeutendsten ist im Gebiete der ausübenden Kunst. Der Riedelsche Verein feiert damit zugleich den 20. Jahrestag seines Bestehens. In Folge besonders günstiger Umstände, welche den Beweis liefern, wie sehr dieser Verein im ganzen sächsischen Vaterland bis in die höchsten Kreise desselben anerkannt ist, konnte diese die umfangreichsten Mittel beanspruchende Aufführung ins Werk gesetzt werden. Hoffen wir, daß damit dem erhabenen Werk Bach's ein bleibendes Denkmal der Liebe und Verehrung im Herzen Vieler gesetzt werden möge. Das Concert findet in der Thomaskirche statt, und hinsichtlich der Ausführung wird man das Beste zu erwarten haben.

— Die in Nummer 134 enthaltene Mittheilung über den hier errichteten studentischen Juristischen Verein geht, wie wir auf den ausdrücklichen Wunsch des Vorstandes desselben bemerken, nicht von Letzterem aus. Nur Studirende haben übrigens ohne Einführung oder Einladung Zutritt.

* Grimma, 13. Mai. Vorgestern ist der 19 Jahre alte Sohn des Fleischermeisters Richter von hier dadurch verunglückt, daß er in der Nähe des Dorfes Kaditsch über einen Wegschlagbaum zu springen versucht hat. Dieser Schlagbaum ist nicht verschlossen, sondern nur in den Zapfen eingelegt gewesen und dem Richter auf den Leib gefallen, wodurch in Folge innerer Verletzungen dessen sofortiger Tod eintrat.

Bis vor nicht zu langer Zeit pflegte ein Theil unserer Bewohner zu ihren kleineren Ausflügen Reusellerhausen zu wählen, woselbst in der Regel der Trost'sche Salon als Sammelpunct diente. Dieses Etablissement dürfte auch jetzt wieder ein gern besuchter Ort werden, da dasselbe einer totalen Umgestaltung unterworfen und von dem jetzigen Besitzer, Herrn Louis Quack, in einen wirklich eleganten Zustand versetzt worden ist. Der geräumige freundliche Saal nebst Nebenräumen hat ein vollständig neues Gewand angelegt, während die Restaurationslocalitäten selbst umgeändert und mit dem Comfort der Neuzeit, Carambolage-Billard ꝛc. ausgestattet worden sind. Der Aufenthalt im Garten, die Benutzung einer trefflichen Kegelbahn, die nahe Verbindung mit der Pferdebahn sichern dem Etablissement, das an der Wurzener Straße Nr. 26 gelegen, jetzt den Namen „Restaurant Germania" trägt, sicherlich für die Folgezeit den Besuch auch der Bewohnerschaft Leipzigs, um so mehr als Küche und Keller auf das Trefflichste in Bereitschaft gesetzt worden sind, um für die gehabten Anstrengungen hinreichend zu entschädigen.

Gray'sche amerikanische, modellirte

Papierkragen, Manschetten und Chemisettes

für Herren, Damen und Kinder

aus der Fabrik von Moy & Edlich,

Plagwitz-Leipzig.

Détail-Verkauf:

9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.

Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.

Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.

Preiscourante gratis.

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Das größte Lager fertiger

Zöpfe, Chignons etc.

findet man in **Hohmann's Hof, Neumarkt 8,** bei **Adolf Heinrich.** Auch werden daselbst alle nur vorkommenden **Haarbesätze,** von dazu gegebenen **Haaren,** schnell, geschmackvoll und dauerhaft angefertigt.

Das von Aerzten anerkannte beste Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie der Schuppen und Flechten auf dem Kopfe ist das

China-Wasser

von Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London."

Die vorzügliche Heilnahrung Revalescière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- u. Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:

Certificat Nr. 68,471.

Prunetto (bei Mondovi), den 26. October 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wundervollen Revalescière du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerlichkeit meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Beichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich ersuche Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen.

Ihr ganz ergebener

Abbé Peter Castelli,
Bach.-de-Theol. und Pfarrer zu Prunetto
(Kreis Mondovi).

Certificat Nr. 78,705.

Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871.

Ich bin Ihnen Dank schuldig für den Erfolg, den Ihre vorzügliche Revalescière an mir ausübte. Ich litt nämlich oft an Magenkrämpfen, Husten und Diarrhoe, von welchen mich Ihr vorzügliches Heilmittel befreite.

L. Großmann.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée: in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Am Sonntage Exaudi predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. M. Valentiner,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Hr. M. Zimmermann,

St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. M. Lampadius,
8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen,
Mittags ½12 Uhr Hr. M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Hr. M. Binkau,

Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach,
Abends 6 Uhr Hr. M. König,

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Linke,
Abends 6 Uhr Hr. Kat. Tranzschel,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Peters vom Pred.-Coll.,
Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Zeißler,
Abends ½8 Uhr Hr. Cand. Germann vom Pred.-Coll.,

St. Johannis: Früh ½9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
Communion, Beichte um 8 Uhr,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Hr. M. von Criegern,

St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause)
Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Hilfspred. Bucher,

kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachm.-Gottesdienst, 7 Uhr Mai-Andacht mit Predigt,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Dr. Günther,
Communion,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schlitz,
verbunden mit Communion.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British and American Episcopal Service.

Sunday after the **Ascension,** May 17th. in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, 10.30, am. | **Evening, 6.30,** pm.

American Church.

Services Sunday, May 17th, in the First Bürgerschule at 3 P. M.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr P. Weber,

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Tranzschel, 1 Mose 11, 1 flg.,

Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, ½8 Uhr Predigt: Hr. D. Ahlfeld,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitag Abend ½8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Matth. 25, 1—13), Hr. Cand. Jentsch vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Nun hab' ich überstanden, 2chörige Motette von Joh. Mich. Bach.
Der 55. Psalm: Herr, höre mein Gebet, 8stimmige Motette von E. F. Richter.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik:

Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche:
Allmächtiger, Preis dir, Hymne v. J. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. Mai.

a) Thomaskirche:

1) J. Ch. A. Röhser, Kaufmann in Nürnberg, mit
Jgfr. S. F. Pernitzsch, Bürgers, Bankdirectors und Rittergutsbesitzers hier T.

2) C. W. G. Ehrhardt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, auch Premier-Lieutenant der Landwehr hier, mit
Jgfr. M. H. Jauck, Bürgers, Hausbesitzers, Glockengießers und Spritzen-Fabrikanten hier Tochter.

3) C. L. Hüllemann, Cand. theol. u. Lehrer an der 2. Bezirksschule hier, mit
Frau M. A. Oemichen, früher verw. gew. Krüger geb. Müller, Lehrers in Lindenau hinterl. Wittwe.

4) W. Lehmann, Kaufmann in Berlin, mit
Jgfr. M. L. G. Käßmodel, Bürgers und Schirmfabrikantens hier hinterl. Tochter.

5) C. R. Schlotter, Privatmann u. Hausbesitzer in Schleiz, mit
Jgfr. A. Friedländer, Drs. med. und prakt. Arzts hier hinterl. Tochter.

6) J. H. Fickert, Kaufmann hier, mit
Jgfr. B. A. Eichler, Bürgers und Fabrikantens in Lengenfeld, auch anfäss. Kaufmanns hier Tochter.

7) C. H. Heinke, Raths-Assessor hier, mit
Jgfr. Ch. A. A. Walther, Zimmermanns hier hinterl. Tochter.

8) C. E. Schmidt, Br. u. Glaser hier, mit
Jgfr. M. S. Pötzsch, Gutbesitzers in Oelschütz hinterl. Tochter.

9) E. F. Whilke, Böttcher hier, mit
Jgfr. C. E. Gerhard, Maurers hier hinterl. Tochter.

10) E. Th. Glitzner, Kaufmann hier, mit
Jgfr. A. P. Unglaub, Brs. und Accommodeurs einer Fabrik in Gera Tochter.

11) E. O. Richter, Cigarrenhändler hier, mit
Jgfr. S. F. Albrecht, Brs. und Mühlen-Zimmermanns in Dürrmenz Tochter.

12) A. R. Peters, Markthelfer hier, mit
Jgfr. E. L. Rohland, Färbers hier T.

13) M. Schlegel, Drechsler hier, mit
Jgfr. P. A. Kathner, Krämers u. Freistellenbesitzers in Lorzendorf Tochter.

14) M. Ulsamer, Br. und Friseur hier, mit
Jgfr. F. R. C. Hoß, Castellans am Stadt-Theater hier hinterl. Tochter.

15) D. E. Reiche, Markthelfer hier, mit
A. S. Welker, Bürgers u. Barbierherrens in Delitzsch hinterl. Tochter.

16) E. L. Steinkopf, Zimmermann hier, mit
Jgfr. F. W. Brauer, Maurers in Düben T.

17) G. E. Steler, Handarbeiter hier, mit
A. K. Voit, Webermeisters in Weidenberg hinterl. Tochter.

18) J. A. Erler, Bürger und Handelsmann hier, mit
Frau F. W. Leipnitz geb. Boy, Fuhrwerksbesitzers in Eilenburg hinterl. Wwe.

19) J. A. C. Gerhardt, Handelsmann hier, mit
Frau D. R. A. Schröter geb. Illgen, Copistens beim Handelsgerichte hier hinterl. Wittwe.

20) E. F. Schmidt, Handarbeiter hier, mit
E. H. Otto, Tuchmachers in Kirchberg hinterl. Tochter.

21) F. E. Lorenz, Schmiedemeister zu Planen im Voigtl., mit
Jgfr. F. C. A. Dürr, Maurers hier hinterl. T.

b) Nicolaikirche:

1) J. H. G. Wiese, Instrumentmacher hier, mit
Frau W. D. Meyer geb. Kühn, Markthelfers hier Wittwe.

2) O. P. Wilhelmy, Bürger u. Maschinen-Fabrikant hier, mit
Jgfr. F. M. Wagner, Brs., Hausbesitzers und Steinsetzermeisters hier hinterl. T.

3) J. C. Wilfroth, Bahnarbeiter und Einwohner in Schönefeld, mit
Jgfr. H. L. Sommer, Töpfers in Schildau T.

4) F. A. Becker, Bäckermeister in Connewitz, mit
Jgfr. E. Richter, Gutsauszüglers in Lobershain Tochter.

5) H. G. J. Ruschel, Buchdrucker hier, mit
E. A. M. Sturm, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.

6) C. H. Sprber, Arbeiter hier, mit
C. F. Schröter, Zeug- und Leinwebermeisters in Niemegk Tochter.

7) C. Kötteritzsch, Schlosser hier, mit
Jgfr. A. H. Kühn, Arztes in Jahnsdorf T.

8) F. T. Bautze, Arbeiter hier, mit
Frau C. F. Fritzsche geb. Kahle, Arbeiters hier Wittwe.

9) G. A. Welsch, Markthelfer hier, mit
Frau W. A. Allner geb. Freigang, Buchbinders hier Wittwe.

10) W. L. F. Busch, Bremser an der Thür. Eisenbahn und Einw. in Reudnitz, mit
Jgfr. P. Alberti, Briefträgers in Ziegenrück Tochter.

11) H. H. E. Thielicke, Kaufmann hier, mit
Jgfr. M. L. R. Meyer, Brs. u. Kürschnermeisters hier Tochter.

12) E. R. Zeitschel, Bürger, Tischlermeister und Hausbesitzer hier, mit
Jgfr. L. M. Dietrich, Gutsbesitzers in Großböhlitz hinterl. Tochter.

13) G. B. Zeitschel, Handlungs-Buchhalter hier, mit
Jgfr. E. C. F. H. Spohr, Steuer-Aufsehers in Braunschweig hinterl. Tochter.

14) J. F. Krügel, Kaufmann hier, mit
Jgfr. J. E. Küpper, Brs. und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.

15) G. E. Hering, Buchhalter hier, mit
Jgfr. M. H. Zeitler, Custos zu St. Johannis hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

1) F. E. Florstädt, Br. u. Kaufm. hier, mit
Jgfr. J. A. Kretzschmar, Brs., Kaufmanns und Hausbesitzers hier Tochter.

2) F. W. R. Engelmann, Dr. phil. und Buchhändler hier, mit
Jgfr. J. E. Springer, Professors an der Universität hier Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. Mai.

a) Thomaskirche:

1) H. O. L. B. Rauschenbachs, Kaufmanns S.
2) E. G. G. Gottwalds, Kaufmanns Tochter.
3) E. E. E. Haupts, Ober-Post-Directions-Registrators Tochter.
4) F. B. Jahns, Lehrers an der 1. Bezirksschule Tochter.
5) J. F. W. J. Grohmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
6) F. E. Schwarze's, Brs., Kohlenhändlers und Hausbesitzers Tochter.
7) H. Th. Haueisens, Staatsbeamtens T.
8) E. E. Kunzmanns, Privatmanns Tochter.
9) F. R. Scheibe's, Kaufmanns Tochter.
10) B. O. Martins, Kaufmanns Tochter.
11) G. H. B. Engels, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
12) F. L. Meißners, Buchbinders Sohn.
13) J. A. F. Schillings, Restaurateurs T.
14) H. F. E. Tabels, Vergolders Sohn.
15) J. E. F. Hempels, Putzmaurers Tochter.
16) J. E. Steinborns, Ausläufers der Thüringer Eisenbahn Tochter.
17) A. E. Friedrichs, Privatmanns u. Grundstücksbesitzers Sohn.
18) R. F. Spangenbergs, Bürgers und Musikalienhändlers Tochter.
19) E. G. Busse's, Brs. u. Schuhmachers T.
20) J. E. Hentsch', Steindruckers Tochter.
21) J. J. Schulze's, Radlers Sohn.
22) F. W. Langstengels, Zurichters einer Schriftgießerei Sohn.
23) E. A. Klingners, Tischlers Tochter.
24) J. F. A. Grüners, Schneiders Sohn.
25) B. Gerhardts, Packträgers Tochter.
26) E. H. Schroots, Handarbeiters Tochter.